

Mathematik App

Beitrag von „Tarjon“ vom 3. März 2018 08:29

Zitat von Nicolas

Hausaufgaben, Tests, Unterrichtsformen ...müssen ja völlig neu gedacht werden.

Nein, müssen Sie nicht.

Wenn ich in meinem Unterricht keine Smartphones erlaube, hat sich das an der Stelle für mich erledigt. Wenn ich damit erwische, dem bestätige ich das in der Note und erkläre gerne einmal, wie ich das Verhalten gegenüber den anderen finde. Und wer sie benutzt, ohne eine Ahnung zu haben, was er/sie da tut, kann die leicht abgeänderte Aufgabe wahrscheinlich trotzdem nicht erklären.

Hausaufgaben dienen auch dem Aufbau von Routine und der Festigung von Fähigkeiten. Wer diese NUR mit der App macht, lernt an der Stelle nichts und fällt in der Arbeit auf die Nase. Wer sich allerdings das anschaut, was die App macht, kann mit ihr als praktischem Hilfsmittel weiter kommen als da ohne.

Achja, die Arbeit: Es gibt genügend Aufgabenformate jenseits von "hier ist die Gleichung, löse sie", die ich stellen kann. Verpackt in Text, selbst erläutern, zu einer Situation ein mathematisches Modell erstellen und begründen/bewerten etc. - und das in der Arbeit sichtbare Smartphone ist sofort die Note 6.